

Titel

Aktuell

Auto und Technik

Volkswagen-Weg

Standorte

Sport

Panorama

Wolfsburg

Ergonomie einfach gemacht

Schrift:

In Halle 55 erleichtern jetzt Hubtische die Arbeit der Kommissionierer / Täglich gehen 2500 Radios in die Montage

Jürgen Stupar ist die Freude über das neue Arbeitsgerät anzumerken. Gemeinsam mit seinen Kollegen bestückt er im Erdgeschoss der Halle 55 Kommissionierwagen mit Autoradios für die Montagelinien. Bisher musste er sich oft bücken und hat das zum Schicht-ende sehr wohl gespürt. Jetzt sorgt ein sogenannter Hubtisch dafür, dass Rückenschmerzen der Vergangenheit angehören. So einfach kann Ergonomie sein.



Jürgen Stupar (r.) zeigt, wie gut der neue Hubtisch funktioniert.

Anna-Maria Bätge (v. l.), der Leiter der Materialflussplanung Komponenten und Module, Olaf Schade, Lars Kleist und Unterabteilungsleiter Frank Bölsche freuen sich über die Entlastung der Kollegen.

2500 Autoradios werden arbeitstäglich im Speziallager in Halle 55 für die Auslieferung an die Montagelinien kommissioniert. Das bedeutet: Die Mitarbeiter der Werklogistik und -steuerung fassen die Geräte aus und sequenzierten sie bisher einzeln in einen speziellen abschließbaren Kommissionierwagen ein. So ein Radio wiegt mehr als drei Kilogramm und spätestens wenn die oberen beiden Reihen des Wagens voll waren, ging es für die Mitarbeiter in die gebückte Arbeitshaltung.

Damit ist jetzt Schluss, denn die Logistikplanung entwickelte und beschaffte in Zusammenarbeit mit der operativen Logistik ein neues System. Mit dem neu konstruierten Hubtisch gelangen jetzt zeitgleich sechs Radios als Reihe hydraulisch in die neu konzipierten Kommissionierwagen. Ohne Bücken und ohne Kraftaufwand lässt sich so spielend leicht ein ganzer Sequenzbehälter von rund 20 Kilogramm perfekt verladen.

„Für die Montagelinien 2 und 3 läuft unser neues System bereits reibungslos und die Kollegen sind sehr zufrieden“, sagt Prozesskordinatorin Anna-Maria Bätge.

Und Logistikplaner Lars Kleist ergänzt: „Im laufenden Betrieb haben wir gemeinsam die Wagen noch weiter verbessert. Die Versorgung der Montagelinie 1 soll in der zweiten Jahreshälfte ebenfalls über das neue System erfolgen.“ Betriebsrätin Bärbel Behrens-Oelmann hat die Initiative von Anfang an unterstützt: „Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, dass es gar nicht immer kompliziert sein muss, Arbeitsplätze ergonomischer zu gestalten. Für unsere Kolleginnen und Kollegen ist das neue System eine große Erleichterung.“ Reinhard de Vries, Leiter Werklogistik Werk Wolfsburg, betont: „Ein weiteres schönes Beispiel für erfolgreiches Teamwork in der gesamten Logistik. Alle Bereiche sind gut vernetzt und sind so in der Lage, praxisorientierte Lösungen schnell umzusetzen. Ergonomie bleibt in der Logistik ein Schwerpunktthema und ist auch mit Produktivitätsmaßnahmen sinnvoll zu kombinieren.“ mh

STIMME

Jürgen Stupar: „Der Hubtisch bedeutet für mich und meine Kollegen auf jeden Fall eine große Arbeitserleichterung. Ich spüre die Entlastung nicht nur im Rücken, sondern auch im Schulter-Nacken-Bereich. Das ist ein großer Schritt hin zu mehr Ergonomie.“



Jürgen Stupar